

Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Der TuS Godelheim feierte drei Tage lang sein 100-jähriges Bestehen

VON SABINE HEINEMANN

■ Godelheim. „100 Jahre Sportbewegung. Das ist schnell gesagt und doch schwer zu fassen“, betonte Klaus Maaser, 1. Vorsitzender des TuS Godelheim, in seiner Festrede beim Festakt zum Jubiläum des Sportvereins. „Wenn man die Lebensumstände von damals bedenkt, mit dem harten Arbeitsalltag und ohne Medien, die eine Sportbewegung vorangetrieben hätten, ist das Engagement der 26 Gründungsmitglieder um Karl Ahlemeyer von 1911 gar nicht hoch genug zu loben“, meinte der Gold- und Silberschmied.

Landrat Friedhelm Spieker stellte in seiner Rede die Bedeutung des Vereins für die Ortschaft heraus und lobte den Vorstand für seine großartige und engagierte Arbeit. „Sport ist im Verein am schönsten“, brachte es der Landrat zum Ende seines Vortrags auf den Punkt. Der Kreisvorsitzende des Fußball- und Leichtathletikverbandes Höxter Hermann-Josef Koch ging auf die Geschichte und die veränderten Aufgaben des Sportvereins ein. „In 100 Jahren hat sich viel in der Gesellschaft verändert. Heute spielen in den Vereinen auch soziale Aufgaben und die Wertevermittlung eine große Rolle“, unterstrich Koch, der Herausforderungen auf die Sportvereine zukommen sieht. „In Zukunft wird uns der demografische Wandel zu schaffen machen und außerdem geht in der Gesellschaft die Bereitschaft zum Ehrenamt zurück“, mahnte der Kreisvorsitzende. Höxters Bürgermeister Alexander Fischer forderte die Dorfgemeinschaft zur Unterstützung ihres Sportvereins auf. „Der TuS Godelheim ist seit 100 Jahren Träger des sportlichen Gedankens. Wir sind stolz, dass wir so alte Vereine in Höxter haben und der Sport so eine lange Tradition hat. Das verdient unsere Unterstützung“, meinte der Bürgermeister. Die Vorsitzende des ostwestfälischen Turngaus, Ingrid Knetsch, hob das Motto der Gründungszeit hervor, das auch in der heutigen Zeit noch Bestand hat. „Gemeinsamkeit macht stark“ war damals wie heute der Leitspruch, der die Sportler antreibt.

Aktuell hat der TuS zwei stabile Standbeine. Zum einen sind die Fußballer im Ort noch sehr aktiv und außerdem hat der Breitensport den Verein vorangebracht. „Flexible Angebote sind der Schlüssel zum Erfolg. Die Gesellschaft verändert sich. Da muss man die Sportangebote den Menschen anpassen“, weiß



Gut gelaunte Fußballer: Beim großen Festumzug nahm natürlich auch die Fußballabteilung des TuS Godelheim teil. Aber auch die anderen Vereine des Dorfes sowie viele Gastvereine waren dabei, so dass es ein glanzvoller Umzug wurde.

FOTOS: SABINE HEINEMANN



Getanzte Zeitreise: Miriam Spellerberg, Nina Müller und Tessa Hoepfner (v.l.) tanzen zur Musik von Grease aus den 80ern.



Käferkutsche: Fritz Hillebrand, Hermann Hecker und Bruno Wiesemeyer haben es beim Umzug bequem in Walter Pipiales Käfer-Cabriolet.

Klaus Maaser. „Ich denke, dass uns das ganz gut gelungen ist, wenn man bedenkt, dass wir in diesem kleinen Ort etwa 370 Mitglieder haben.“ Ganz im Zei-

chen der Breitensportlichen Tanzgruppen stand der Freitagabend in Godelheim. Die Kleinsten machten den Auftakt. Die Jazztanzgruppe Lollipop's eröffnete die Jubiläumsfeier mit ihrem Tanz im Festzelt. Bejubelt von den Gästen folgte wenig später der Auftritt der Gruppe Ne-saja, mit Soloauftritt von Johan van Ierssel, der die Gruppe schon seit vielen Jahren leitet. Auf die Vorstellung der ehemaligen Erfolgstanzgruppe Paragon musste noch ein bisschen gewartet werden. Erst gegen Mitternacht war es dann soweit. Doch das Warten lohnte sich. Unter der Leitung von Sarah Müller, die auch die Choreographie im bekannten Fürstenberger Schlosstheater macht und Tanzlehrerin in der Tanzetage in Höxter ist, lieferten die Tänzerinnen ein beeindruckendes Programm. Eine tänzerische Zeitreise von den Anfängen bis zur



Gratulation: Klaus Maaser, Conny Ewers und Franz Büker (v.l.) vom Vorstand des TuS Godelheim freuten sich sehr über die Anerkennung und guten Wünsche für den Verein.

Gegenwart wurde dargeboten und war das Highlight des ersten Festtages.

Beim Festumzug am Samstag marschierten viele Gastvereine, unter anderem auch der TuS Lüchtringen, der vor drei Wochen sein 100-jähriges Bestehen feierte, durch das Dorf. Nach dem Festakt an der Kirche ging es weiter zum Festzelt. Für die musikalische Unterhaltung am Abend sorgte die bekannte Band Supreme. Die Godelheimer feierten bis in die frühen Morgenstunden. Beim Jubiläumsfest wurden insgesamt 133 langjährige Mitglieder geehrt. Seit 20 Jahren im Verein und dafür geehrt wurden 56 Mitglieder. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden 49 Vereinsangehörige ausgezeichnet. Auf 50 Jahre TuS-Zugehörigkeit blickten 28 Mitglieder zurück. Am Sonntag kamen dann insbesondere die Kleinen zum Zug. Nach dem Frühstück,

begleitet von der Blaskapelle und dem Spielmannszug Godelheim, trat zunächst noch die Turngruppe des TV Dalhausen auf. Anschließend ging der Kinderumzug durchs Dorf. Die Nachwuchssportler und solche, die es noch werden wollen, genossen danach eine Tanzaufführung aus dem Stück „Der Regenbogenfisch“ und konnten danach noch selbst durch das Festzelt toben, während es sich die Größeren bei Kaffee und Kuchen gemütlich machten. Den Ausklang fand das Fest mit musikalischer Unterhaltung von DJ Johan.